



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

PWG 1956 ERÖFFNET MIT DEM FRANZÖSISCHEN QUARTIER IHR GRÖSSTES NEUBAUPROJEKT

16.08.2005 Fachinformation

Vor neun Jahren wurden bei der Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 eG zum ersten Mal über die Entwicklung des brachliegenden Innenstadtbereichs entlang der Französischen Straße nachgedacht. Nach einigen Rückschlägen und viel Engagement konnte im November 2003 der Grundstein gelegt werden, ein knappes Jahr später folgte das Richtfest. Am 12. August nun war es soweit: Das größte Neubauprojekt der Genossenschaft, das Französische Quartier, konnte eingeweiht und die letzten Wohnungen an ihre Bewohner übergeben werden. Zunächst in Kooperation mit zwei Partnern, später als alleiniger Investor, realisierte die PWG das Französische Quartier in nur 30 Monaten Bauzeit. Im Juni 2005 bezogen die ersten Mieter ihre neue Wohnung, heute sind fast alle Wohnungen vermietet. Besonders stolz ist die Genossenschaft auf ein Dienstleistungskonzept, durch das in Kooperation mit der Firma Wallow & Schneider Angebote im Bereich des seniorengerechten, betreuten Wohnens gemacht werden können. Insgesamt umfasst das Quartier 147 Wohnungen, davon 103 öffentlich gefördert und 44 geeignet für seniorengerechtes, betreutes Wohnen. 90 Prozent aller Wohnungen sind per Fahrstuhl zu erreichen, 90 Wohnungen sind barrierefrei. Darüber hinaus bietet das Quartier 129 Tiefgaragenstellplätze und knapp 340 Quadratmeter Gewerbeflächen.

<https://bbu.de/beitraege/pwg-1956-eroeffnet-mit-dem-franzoesischen-quartier-ih-groesstes-neubauprojekt>